

Oberst

Gerhard Wendenburg

geb. 18.09.1896 Bielefeld

gest. 10.12..1962 Bonn

Kommandeur der Panzer-Abteilung 67

Ritterkreuz am 15.08.1940 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II 1940

EK I 1940

Panzerkampfabzeichen in Silber

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1938

Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1935

KVK II mit Schwertern 1940

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1914 Soldat

1934 Rittmeister

1939 Major

1941 Oberstleutnant

1944 Oberst

Wendenburg trat 1914 in das Ulanen-Regiment 16 ein und machte den Ersten Weltkrieg an der Westfront mit, wo er 1917 in französische Kriegsgefangenschaft geriet. Im März 1920 schied Wendenburg aus der Armee aus. Beruflich war er Leiter einer Dampfziegelei . 1934 trat er wieder als aktiver Offizier in die Wehrmacht ein und wurde als Rittmeister Schwadronschef im Reiter-Regiment 4. 1939 wurde er als Major zum Kommandeur der Panzerabteilung 67 in der 8. P.D. ernannt. Mit dieser Abteilung gelang es ihm, während des Frankreichfeldzuges den Ort La Capelle einzunehmen und dort einen französischen Stab gefangen zu nehmen. Dafür wurde ihm am 15. August 1940 das Ritterkreuz verliehen.